

FP 13.12.2025, 10.00 – 11.30 Besuch des Fotoarchivs der Burggemeinde Bern (Führung durch den Leiter Philipp Stämpfli)

Treffpunkt: 9.45 Münsterergasse 63, Bern // 12.00 Gemeinsames Essen

Achtung: Aufgrund der räumlichen Verhältnisse können max. 15 Mitglieder teilnehmen (Es können sich 1-2 mehr anmelden, damit Mitglieder, die trotz Anmeldung nicht kommen können, diese Personen kontaktieren können).

Grafische Sammlung und Fotoarchiv



Verkehr am Loebegg und
Bubenbergrplatz. Fotografie
von Martin Hesse.

280'000 Einheiten, 16.—21. Jahrhundert

Die Grafische Sammlung und das Fotoarchiv umfassen rund 280'000 Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafiken und Fotografien, darunter eine schweizweit bedeutende Sammlung von rund 150 Daguerreotypen (Foto auf Kupfer), Ambrotypen (Foto auf Glas) und Pannotypen (Foto auf Wachstuch).



Schloss Reichenbach mit
Bühlkoben im Hintergrund.

Schwerpunkte von Grafischer Sammlung und Fotoarchiv sind die historische Topografie der Stadt Bern, ihre Umgebung und bernische Landsitze sowie Berner Porträts. Die grössten Einzelbestände bilden die Nachlässe der Fotografen Eugen Thierstein mit rund 121'000 Aufnahmen und Walter Neeser mit rund 30'000 Aufnahmen, Ansichtskarten sowie gut 11'000 Negative aus dem Fotoarchiv des Ansichtskartenverlags Franco-Suisse.

Die Burgerbibliothek Bern besitzt zudem Nachlässe und Teilbestände von Künstlern, unter anderen Friedrich Walther (1818—1870), Rudolf Mürger (1862—1929), Ernst Kreidolf (1863—1956), Victor Surbek (1885—1975), Paul Boesch (1889—1969), Rudolf Mumprecht (1918—2019) und Daniel de Quervain (1937—2020).